



AfD-Fraktion im Kreistag Bautzen
Spremberger Straße 11, 02977 Hoyerswerda

per Email:

Presseverteiler Landkreis Bautzen

Korrigierte Fassung nach Einspruch

Hoyerswerda, 28.01.2022

„CDU- Beigeordneter springt auf AfD- Corona-Zug auf“

Nachdem der 1. Beigeordnete und CDU – Hoffnungsträger am Montag den Beifallstürmen der Corona Demonstranten erlegen war, kam am Dienstag nach einer durch den Landesvorsitzenden persönlich vorgenommenen Gehirnwäsche die zu erwartende CDU - Retourkutsche:

Am Dienstag relativierte der 1. Beigeordnete dann seine Aussage. Er gab an, dass das Gesundheitsamt Betretungsverbote gegenüber nichtgeimpften Mitarbeitern aussprechen kann. Es war nicht mehr die Rede davon, wie am Montag unter frenetischen Jubel geäußert, daß das Gesundheitsamt davon keinen Gebrauch machen werde.

Dabei ist das Thema Impfpflicht für Pflegeberufe viel zu wichtig, um in Bautzen dem 1. Beigeordneten als willkommenen Gassenhauer zu dienen und nur sein persönliches Wahlkampf-Süppchen auf Kosten der Existenzängste friedlicher Demonstranten zu kochen:

„Genesen-Getestet-Gefeuert“ Das sind die wirklichen Sorgen vieler Beschäftigten im Gesundheitswesen, welche sich durch eine im Hauruckverfahren durchgepeitschten Impfpflicht gegenübersehen, die allerdings vor der Bundestagswahl (auch von der CDU) vehement abgestritten wurde. „Niemand hat die Absicht, eine Impfpflicht einzuführen.“

„Wir als Alternative für Deutschland setzen uns in den Parlamenten (und auf der Straße) gegen diese beispiellosen Eingriffe in die körperliche Unversehrtheit unserer Bürger ein. Wer sich der Impfpflicht verweigert, sieht sich mittlerweile akuten arbeitsrechtlichen und finanziellen Konsequenzen gegenüber.“

(Infobroschüre der AfD)

Dabei ist für uns die gesellschaftliche Freiheit Voraussetzung für die persönliche Freiheit, um sich selbstbestimmt ohne Folgen für oder gegen eine Corona-Schutzimpfung zu entscheiden.

„Hier als **Spaltpilz aufzutreten** und die Interessen Geimpfter und Nichtgeimpfter gegenseitig auszuspielen ist unverantwortlich angesichts des drohenden Kollaps im Gesundheitswesen!“ so Nietzsche abschließend.

Henry Nietzsche

Vorsitzender